



Österreichisches Hilfswerk
für Taubblinde und hochgradig
Hör- und Sehbehinderte

Jahresbericht *Kurzform* **2015**



Inhalt

ÖHTB	1
KORBFLECHTEREI FACHWERK	3
ÖHTB FRÜHFÖRDERUNG	5
BERATUNGSSTELLE <i>für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen</i>	7
ÖHTB-FAHRTDIENST	9



Österreichisches Hilfswerk
für Taubblinde und hochgradig
Hör- und Sehbehinderte

Medieninhaber: ÖHTB

Österreichisches Hilfswerk für Taub-
blinde und hochgradig Hör- und Sehbe-
hinderte

Zentrale Geschäftsstelle:

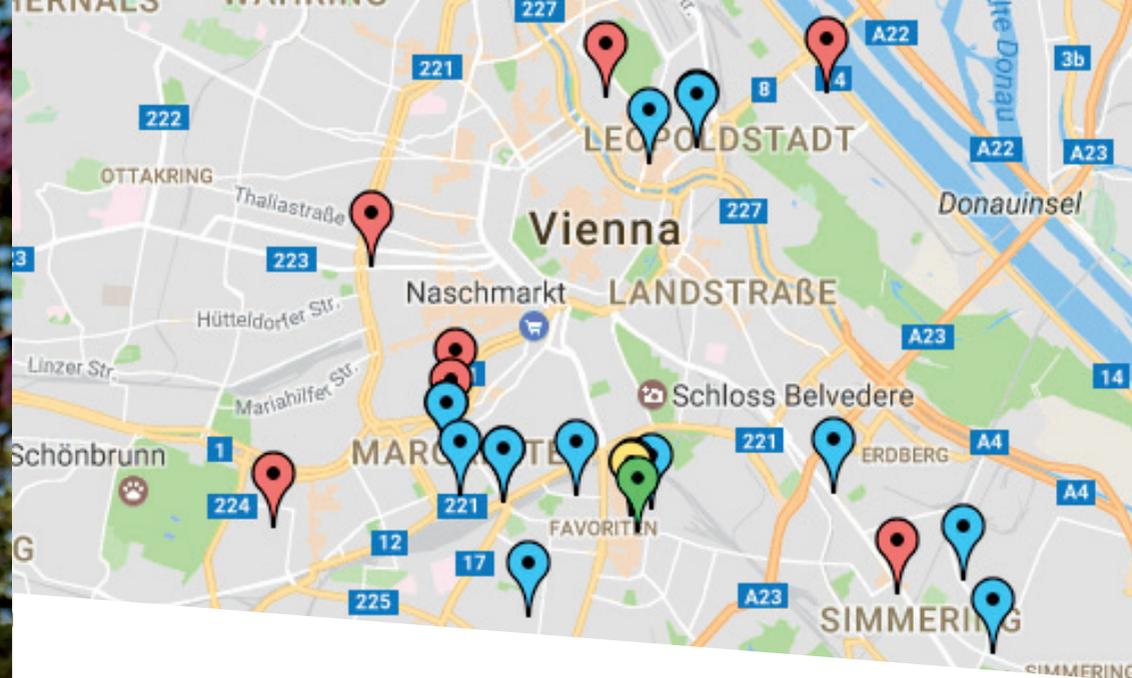
Humboldtplatz 6
1100 Wien
T: +43 (0)1 602 08 12
<http://www.oehtb.at>

ZVR 399 183 579 DVR 0569402

Obfrau
Christa Heinemann

Bankverbindung/Spendenkonto

ERSTE Bank
IBAN: AT73 2011 1000 0203 1000
BIC: GIB AAT WW



ÖHTB



Österreichisches Hilfswerk
für Taubblinde und hochgradig
Hör- und Sehbehinderte

Das ÖHTB wurde 1981 von Eltern taubblinder Kinder gegründet. Einige Jahre später erweiterte es seine Tätigkeitsfelder und wurde als Organisation in der Behindertenarbeit in Wien aktiv.

Heute bietet das ÖHTB vielfältige Dienstleistungen in den Bereichen Arbeiten und Wohnen für alle Altersstufen ab dem Jugendalter an.

In der Frühberatung finden Familien mit Kindern mit Sinnes- und Mehrfachbehinderung vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt kompetente Beratung und Förderung.

Die professionelle Beratung und Betreuung von Menschen mit Sinnesbehinderung im Rahmen unserer Einrichtungen ist zentrales Anliegen. Weitere Personengruppen, für die

die Organisation Dienstleistungen entwickelt hat, sind:

- Menschen mit Mehrfachbehinderung
- Menschen mit intellektueller Behinderung
- sowie Menschen mit psychischer Behinderung insbesondere im Rahmen des Teilbetreuten Wohnens

Unser Ziel ist, die aktive Teilnahme der Menschen mit Behinderung am öffentlichen Leben zu fördern und sie in ihren Interessen und Anliegen zu unterstützen.

ÖHTB - Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte

Kurzbericht 2015

Die letzte Generalversammlung hat am 30.11.2016 stattgefunden. Es wurde ein neuer Vorstand für die nächsten 4 Jahre gewählt. Dank und Anerkennung an die einzelnen Mitglieder des Vorstandes für die letzte Periode. Glückwunsch an die erneut gewählte Obfrau, Frau Christa Heinemann und an die Obfrau-Stellvertreterin, Frau Gerda Brödl.

Natürlich gratulieren wir auch dem Kassier Herrn Peter Heinemann, dem Kassier-Stellvertreter Herrn Rudolf Peter Groissböck, der Schriftführerin Frau Ursula Heinemann, der Schriftführerin Stellvertreterin Frau Ilona Groissböck, zu Ihrer Wiederwahl.



ÖHTB Messestand im Wiener Rathaus bei der Messe „Jeder für Jeden“, 2016

Unser Verein hat seine Enkelgesellschaften ÖHTB Wohnen GmbH (Wohnen für Menschen mit Behinderung mit den Leistungen Voll- und teilbetreutes Wohnen) und ÖHTB Arbeiten GmbH (Arbeiten für Menschen mit Behinderung mit der Leistung Tagesstruktur) mit der Durchführung der Betreuungsgeschäfte betraut.

Das Aufgabengebiet „Betreuung

von Menschen mit Behinderung“ in Verbindung mit der schwierigen finanziellen Situation im Sozialbereich hat sich in den Jahren 2015 / 2016 erfreulich entwickelt.

Der Fonds Soziales Wien als Vertragspartner hat die erbrachten Leistungen der beiden Gesellschaften in ausreichendem Maß finanziert.

Weiters erfüllen beide Gesellschaften mit ihren Einrichtungen die Voraussetzungen der Förderrichtlinien des Fonds Sozialen Wien und sind somit anerkannte Einrichtungen.

Eine Großspende wurde zur Abdeckung von Schulden verwendet.

Die beim Verein ÖHTB verbliebenen Bereiche Frühberatung & Frühförderung für hör- bzw. hörsehbehinderte Kinder, Korbflechterei, Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung, Beratungsstelle für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen und der ÖHTB-Fahrtendienst gemeinnützige GmbH, konnten Dank der öffentlichen Mittel, aus Rücklagen und aus Spendengelder, finanziert werden.



KORBFLECHTEREI FACHWERK



In der Werkstätte Mollardgasse, der Korbflechterei, wird seit vielen Jahren ein umfangreiches Angebot an hochwertigen Korb- und Flechtwaren erzeugt.

Ein weiterer wichtiger Arbeitsschwerpunkt ist die Restauration und Bespannung der weltweit berühmten Thonet-Sessel, u.a. mit dem „Wiener Geflecht“.

Die Korbflechterei in der Mollardgasse im 6. Wiener Gemeindebezirk gliedert sich in einen gewerblichen Teil und eine Tagesstruktur - früher Beschäftigungstherapie, die nunmehr von der ÖHTB Arbeiten GmbH geführt wird.

Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Handwerkstechniken zu erlernen. Tischlermeister, Dipl.

BehindertenpädagogInnen und FacharbeiterInnen stehen bei der Umsetzung der Arbeitsziele zur Verfügung. Wir sind bemüht ein möglichst reales Arbeitsumfeld zu schaffen, welches auf die speziellen Anforderungen und Bedürfnisse der KlientInnen Rücksicht nimmt.

Unser Arbeitsangebot richtet sich vorwiegend an sehbehinderte, blinde, taubblinde und gehörlose Menschen. Die Kommunikation mit den MitarbeiterInnen erfolgt in der Lautsprache, der Gebärdensprache und dem Lormen.

Korbflechterei Fachwerk Kurzbericht 2015

Im März dieses Jahres nahmen wir wieder auf der Wohnen & Interieur als Aussteller teil.



Messestand Wohnen & Interieur

Das Interesse war sehr zufriedenstellend und über das Jahr gesehen ist die Auslastung für die Restaurierung, Neubespannung der Sitzflächen mit dem „Wiener Geflecht“ von Thonet-Sessel ebenso sehr gut. Im Augenblick haben wir Wartezeiten von etwa 8-10 Wochen ab Erhalt der Stühle.

Um die Bekanntheit zu steigern und damit auch die Aufträge, ist auch im Jahr 2017 eine Teilnahme an der Wohnen & Interieur geplant.

Im Jahre 2015 hat der Verein ÖHTB, aus Spendenmittel € 15.750,- zur Aufrechterhaltung der geschützten Arbeitsplätze zugeschossen.

In unserer Werkstätte werden jährlich hunderte Sessel von unseren Spezialistinnen neu eingeflochten, restauriert und auch in der eigenen Tischlerei repariert. Wir sorgen uns um die schönen Möbelstücke, oft reicht nur ein kleines Stück altes Geflecht, um ein schönes Möbelstück im alten Stil zu erneuern.



Das Bild oben zeigt eine Mitarbeiterin bei der Restaurierung eines Stuhles mit der Bespannung „Wiener Geflecht“.



ÖHTB - Frühförderung

Hörfrühförderung ist eine individuelle und spielerische Förderung des Kindes vom Zeitpunkt der Diagnosestellung bis zum Schuleintritt.

Ein Hördefizit in frühester Kindheit bedeutet nicht nur den erschwerten oder gänzlichen Ausfall des Spracherwerbs, sondern kann die gesamte Entwicklung verzögern oder psychische wie auch soziale Probleme auslösen.

Frühe medizinische Abklärung, eine Hörgeräteanpassung, individuelle Unterstützung und Beratung der Eltern sowie gezielte therapeutische Maßnahmen für das betroffene Kind können wesentlich dazu beitragen, dass sich die Sprach- und Hörfähigkeit dennoch gut entwickeln kann.

Wir arbeiten nach der Methode der auditiv-verbale Therapie, die es dem Kind ermöglicht, sich - auch bei großem Hörverlust - an die Ausnutzung seiner Hörreste zu gewöhnen und sowohl auf seine Stimme als auch auf die anderer zu horchen, was zu einer natürlichen Stimmqualität und Sprachentwicklung führen kann.

Wir sind ein multiprofessionelles Team bestehend aus SonderkindergartenpädagogInnen, Hör- und FrühförderInnen sowie LogopädInnen.

ÖHTB-Frühförderung

Kurzbericht 2015

Anzahl der betreuten Familien:

Wir betreuen 48 Familien, davon 20 Mädchen und 28 Buben. Im Jahr 2015 hatten wir 18 Erstgespräche, 10 Kinder wurden abgeschlossen, davon 6 Schulkinder.



Spielnachmittag der ÖHTB-Frühförderung

Wir betreuen:

- 10 Kinder mit Cochlea Implantat
- 4 höresehbehinderte Kinder
- 9 Kinder Hörschädigung und zusätzlichen Beeinträchtigungen
- 4 Coda's

Unsere Angebote und Aktivitäten im Jahr 2015:

7 Aktivitäten außerhalb der Frühförderstelle, 7 Spielnachmittage, 11 Vernetzungsgespräche im Kindergarten, 14 Vernetzungsgespräche in der Schule, 39 interdisziplinäre Vernetzungsgespräche, 8 Audio-grammtage in der Beratungsstelle

Fort- und Weiterbildungen des Teams im Jahr 2015:

Sprachtagung in Linz, ÖGS-Kurs an der PH in Krems, Hörfrühfördertreffen in Salzburg, Frühes Lesen bei Kindern mit Down Syndrom, Unterstützte Kommunikation und Autismus, Med-El: Update von CI-Technologien, Kommunikation mit Menschen mit Taubblindheit, Weiterbildung in Deutschland, Fortbildung im Bundesgehörloseninstitut

Teamaktivitäten:

- Teamgespräche: 9
- Supervision: 1

Öffentlichkeitsarbeit:

- Referentin im Rahmen der
- Ausbildung zur Inklusionspädagogin
- Betreuung von Hospitantinnen
- UK-Stammtisch bei Life Tool



Auch die ganz Kleinen beim Spielnachmittag



ÖHTB-BERATUNGSSTELLE



für taubblinde und höresehbehinderte Menschen

Die Beratungsstelle wurde 2007 als eine Initiative des ÖHTB zur Verbesserung der Lebensqualität von taubblinden und höresehbehinderten Menschen, als Anlaufstelle für Betroffene und deren Angehörige gegründet. Die Gruppe der taubblinden und höresehbehinderten Menschen ist eine kleine, sehr heterogene Gruppe.

Wie ist die Ausgangslage für das Projekt?

Weiterführung der Errichtung einer Beratungsstelle für taubblinde und höresehbehinderte Menschen, deren Aufgabenschwerpunkt sich in vier Teile gliedert:

1. Ein Servicezentrum für Taubblinde und hochgradig Hör- und Sehbehinderte

2. Österreichweite Vernetzung: Wissenstransfer an jene Stellen, die sich mit dem Thema Taubblindheit und Höresehbehinderung beschäftigen; Öffentlichkeitsarbeit; Qualifizierung, Sensibilisierung und zukünftige Etablierung des

Berufsbildes Taubblinden-Assistenz und die Entwicklung eines Schulungsangebotes und professionelle Begleitung von Fachpersonal.

3. International: das aus dem PropäK EQUAT Projekt gewonnene Wissen und die Entwicklung des MitarbeiterInnen-schulungsprogrammes nach Österreich transferieren

4. Kontakt mit der Gruppe der SelbstvertreterInnen:

deren Angebote zu unterstützen und auf Innovation und Aktualität zu überprüfen

Für die Beratung der betroffenen Menschen und deren Angehörige

ÖHTB - BERATUNGSSTELLE

für Taubblinde und Hörsehbehinderte Menschen

Kurzbericht 2015

sind alle bis dato gestellten Anträge vom FSW abgelehnt worden.

Bis 2007 gab es österreichweit noch keine Beratungsstelle, die für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen zuständig war. Die Problematik einer passenden Beratung/Betreuung liegt in den aus der speziellen Behinderungsform resultierenden Schwierigkeiten für die betreffende Person, sowie in den unterschiedlichen Erscheinungsformen und Schweregraden dieser Behinderungsform (seit 2010 als eigenständige Behinderungsform anerkannt).



Veranstaltung / Kommunikationstreffen 2015 mit taubblinden Menschen

adäquate Assistenzleistungen und Beratung angewiesen.

„Das Wesen der Taubblindheit oder Hör-/Sehbehinderung ist das Fehlen der Kompensationsmöglichkeiten durch den jeweils anderen Fernsinn. Die Nahsinne können die Fernsinne nicht ersetzen und zwingen den Betroffenen in eine Welt der Nähe.“ (zit. Fellingner, Holzinger und van Dijk)



Lormhandschuhe

Der Bedarf an kompetenter Beratung und Information sowie bedürfnisgerechter Hilfestellung für taubblinde Menschen, z.B. Taubblindenassistenten, ist seit vielen Jahren bekannt und erwünscht. Taubblinde Menschen können sich infolge ihrer eingeschränkten Kommunikationsfähigkeit nur schwer selbst vertreten und sind deshalb umso mehr auf



Infomaterial für Öffentlichkeitsarbeit



ÖHTB - Fahrtendienst

ÖHTB-fahrtendienst

Der ÖHTB-Fahrtendienst ist seit 1989 maßgeblich für die Weiterentwicklung der barrierefreien Mobilität in Wien verantwortlich.

Zunächst hat der ÖHTB-Fahrtendienst mit einer handvoll Fahrzeugen, vornehmlich die KlientInnen des Vereines ÖHTB von deren Wohnung in die Arbeit, zu Freizeitangeboten, in den Urlaub gebracht. In der Folge bekam der Fahrtendienst von der Stadt Wien den Auftrag bewegungseingeschränkte Bürgerinnen dieser Stadt zu führen.

Derzeit verfügt das Unternehmen ÖHTB über etwa 80 Fahrzeuge der verschiedensten Art und für die unterschiedlichsten Bedürfnisse. Unsere 160 bestens geschulten Mitarbeiter sind genauso für die barrierefreie Beförderung von Menschen mit Behinderung, wie auch für die Beförderung von Personen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht

mehr fahren können oder auch nicht mehr fahren wollen, verantwortlich. Der moderne Fuhrpark beginnt bei für Kur- und Urlaubsfahrten perfekten PKW und reicht über die im Stadtbild nicht mehr wegzudenkenden barrierefreien Kleinbussen und speziellen Fahrzeugen zur Krankenbeförderung im Tragesessel/mit Liege bis zum barrierefreien Omnibus.

Es gibt also keine bekannte Art der Beförderung, die vom ÖHTB-Fahrtendienst nicht durchgeführt werden kann – egal ob rüstige gehende Personen, die nicht selber mit dem Auto oder mit der Bahn fahren wollen, oder Menschen mit Behinderung, die eine barrierefreie Beförderungsart benötigen. Wir bieten dieses Service auch mit Begleitung an.

ÖHTB - FAHRTENDIENST

Zahlen & Fakten 2015

Der ÖHTB-Fahrtendienst hat im Jahr 2015 an der Weiterentwicklung des Unternehmens massive und positive Schritte gesetzt. Der Fuhrpark wurde auf der höchstmöglichen qualitativen Seite sowohl zahlenmäßig erweitert, wie auch die bestehenden Fahrzeuge laufend auf den unbedingt benötigten Standard zu halten. Mit Ende 2015 umfasst der Fuhrpark neben den bekannten Kleinbussen und PKW's sowie dem seit 2014 im Einsatz befindlichen barrierefreien Omnibus auch 13 Fahrzeuge zur Krankenförderung im Tragesessel/mit Liege.

Die fachliche Qualifizierung unserer Mitarbeiterinnen wurde sowohl bei den Damen und Herren im Innendienst, wie aber auch vor Allem bei den LenkerInnen und Begleitpersonen intensiviert und sowohl für die Mitarbeiter durch ein Lenkerhandbuch wie auch verwaltungstechnisch durch verbesserte EDV-Erfassung transparenter und nachvollziehbar gemacht.

Die Qualität der Fahrzeuge und Mitarbeiter wird auch in den kommenden Jahren eine Hauptaufgabe sein, um die Zufriedenheit der KundInnen und KlientInnen zu gewährleisten.

Die meisten Fahrten werden im Auftrag einer öffentlichen Institution durchgeführt, wie z.B. der Wiener Gebietskrankenkasse, dem Fonds Soziales Wien oder der MA56 (Schülerfahrten). Die PVA (Kurfahrten) zählt ebenso zu diesen Auftraggebern, wie Organisationen wie die CARITAS oder die ÖHTB Arbeiten GmbH. Alle Dienstleistungen, egal ob für gehende Personen, im Rollstuhl oder auch im Tragesessel/mit Liege sind natürlich auch privat buchbar.



Krankenförderung im Tragesessel/mit Liege

Wirtschaftlich konnte der ÖHTB-Fahrtendienst in Folge von notwendigen hohen Investitionen und Vorleistungen für die Krankenförderung noch nicht zufriedenstellend bilanzieren.

Der Verein ÖHTB hat im Jahre 2016 das Stammkapital erhöht.



